

# Drei gemischte Chöre

Clara Schumann (1848)  
herausgegeben von Gerd Nauhaus

## 1 Abendfeier in Venedig

Sopran

1. A- ve Ma- ri- - a! Meer und Him- mel ruhn,  
2. O heil- ge An- - dacht, wel- che je- des Herz,

Alt

Meer und Him- mel  
wel- che je- des

Tenor

1. A- ve Ma- ri- - a!  
2. O heil- ge An- - dacht,

Baß

6

Meer und Him- mel ruhn, von al- len Tür- men halt der Glok-ken Ton.  
wel- che je- des Herz mit lei- sen Schau- ern wun-der- bar durch- dringt!

ruhn, Meer und Him- mel ruhn,  
Herz, wel- che je- des Herz

Meer und Him- mel ruhn, von al- len Tür- men halt der Glok-ken Ton.  
wel- che je- des Herz mit lei- sen Schau- ern wun-der- bar durch- dringt!

12

A- ve Ma- ri- - a! Laßt vom ird- schen Tun,  
O sel- ger Glau- - be, der sich him- mel- wärts, —

Laßt vom ird- schen  
der sich him- mel-

A- ve Ma- ri- - a!  
O sel- ger Glau- - be,

laßt vom ird- schen Tun, zur Jung- frau be- tet, zu der Jung- frau  
der sich him- mel- wärts auf des Ge- be- tes wei- ßem Fit- tich

Tun, vom ird- schen Tun,  
wärts, sich him- mel- wärts

*p*

8 Laßt vom ird- schen Tun, zur Jung- frau be- tet, zu der Jung- frau  
der sich him- mel- wärts auf des Ge- be- tes wei- ßem Fit- tich

*p*

# Leseprobe

Sohn, zur Jung- frau be- tet, er Jung- frau Sohn! Des Him- mels  
schwingt, auf des Ge- be- tes wei- ßem Fit- tich schwingt! In mil- de

*mf* *p*

*p*

8 Sohn, zur Jung- frau be- tet, er Jung- frau Sohn! Des  
schwingt, auf des Ge- be- tes wei- ßem Fit- tich schwingt! In

*mf* *p*

*p*



Scha- ren sel- ber kni- en nun mit Li- lien- stä- ben  
Trä- nen löst sich da der Schmerz, des der Freu- de

*p*

Him- mels Scha- ren sel- ber kni- en nun mit Li- lien- stä- ben  
mil- de Trä- nen löst sich da der Schmerz, in- des der Freu- de

*p*

8 Him- mels Scha- ren sel- ber kni- en nun mit Li- lien- stä- ben  
mil- de Trä- nen löst sich da der Schmerz, in- des der Freu- de

*p*

33

vor des Va- ters Thron, und durch die Ro- sen- wol- ken wehn die  
 Ju- bel sanf- ter klingt. A- ve Ma- ri- a! Erd und Him- mel

vor des Va- ters Thron, und durch die Ro- sen- wol- ken wehn die  
 Ju- bel sanf- ter klingt. A- ve Ma- ri- a! Erd und Him- mel

# Leseprobe

38

Lie- der der sel- - gen fei- er- lich her- nie- der, der  
 schei- nen bei die- - sen sich lie- bend zu ver- ei- nen, sich

sel- gen, der sel- gen,  
 die- sem, bei die- sem,

Lie- der der sel- gen,  
 schei- nen bei die- sem,

*p*



43

sel- - gen Gei- ster he- nie- - - - -  
 lie- - bend zu ver- ei- - - - - nen.

der sel- gen Gei- ster fei- er- lich her- nie- - der.  
 bei die- sem Laut sich lie- bend zu ver- ei- - nen.

der sel- gen Gei- ster fei- er- lich her- nie- - der.  
 bei die- sem Laut sich lie- bend zu ver- ei- - nen.

*p*

# Sample page

# 2 „Vorwärts“

Sopran *f* Laß das Träumen, laß das Za- gen, un- er- mü- det wand-re fort! Will die *p*

Alt *f* *p*

Tenor *f* *p*

Baß *p*

# Leseprobe

5 *f* Kraft dir schier ver- sa- gen, „Vorwärts“ ist das rech- te Wort, „Vorwärts“ ist das rech- te *f*

*f* *f*

Kraft dir schier ver- sa- gen, „Vorwärts“ ist das rech- te Wort, „Vorwärts“ ist das rech- te *f*



# Sample page

10 *p* Wort. Darfst nicht wei- len, wenn die Stun- de Ro- sen dir ent- ge- gen-

*p* *p*

Wort. Darfst nicht wei- len, wenn die Stun- de Ro- sen dir ent- ge- gen-

*p*